

Nürnberg, 14. Dezember 2015

Consorsbank startet Handel mit Goldbarren und -münzen

- **Als erste Bank ermöglicht sie den Kauf von physischem Gold in einem durchgängigen Online-Prozess**
- **Partnerschaft mit Edelmetallhändler pro aurum garantiert bequemen Handel und sichere Verwahrung**

Nürnberg, 14. Dezember 2015. Für Kunden der Consorsbank brechen goldene Zeiten an: Heute startet die Consorsbank den Handel mit physischem Gold. Die Abwicklung erfolgt dabei vollständig automatisiert. Möglich wird dies durch eine Partnerschaft mit pro aurum, einem der größten Edelmetallhändler im deutschsprachigen Raum. Angeboten werden acht verschiedene Barren in Größen zwischen zehn Gramm und einem Kilo sowie zwölf gängige Münzen, darunter der südafrikanische Krügerrand und der österreichische Philharmoniker. Alle tragen eine eigene Wertpapierkennnummer. Anleger können das Gold damit genauso einfach und schnell wie eine Aktie oder andere Wertpapiere handeln.

Handel in Euro und ohne Gebühren

Dabei fallen keine Ordergebühren an, sondern lediglich Verwahrgebühren in Höhe von vierteljährlich 0,15 Prozent des aktuellen Kurswerts. Diese Gebühren sind vergleichbar mit den Schließfachkosten einer Bank. Kursstellung und Handel erfolgen in Euro. Consorsbank-Kunden wählen auf der Produktseite ein konkretes Goldprodukt aus, lassen sich über den neuen Börsenplatz „pro aurum“ die handelbaren Kurse anzeigen und schließen Käufe bzw. Verkäufe per Mausklick ab. Innerhalb weniger Sekunden erhält der Anleger dann eine Bestätigung seiner Transaktion mit anschließender Einbuchung ins Depot.

Die Käufer werden nach dem Kauf rechtliche Eigentümer des Goldes. Es wird in den Hochsicherheitstresoren von pro aurum verwahrt. Dort ist es auch versichert. Alternativ wird das Gold auf Wunsch und gegen Gebühr ausgeliefert. Natürlich kann es über die Consorsbank auch wieder verkauft werden.

Kursgewinn nach einem Jahr steuerfrei

„Dies ist eine echte Innovation am Markt, noch nie war es so einfach und bequem, mit physischem Gold zu handeln“, erklärt Stefan Gröning, Chief Sales Officer der Consorsbank.

PRESSEINFORMATION



„Viele Kunden nutzen Gold als Depotbeimischung. Jetzt haben sie ihre Bestände neben anderen Wertpapieren einfach im Blick.“

Bei der Anlage in Goldbarren und -münzen besteht im Gegensatz zu einem Investment über Zertifikate oder ETFs, dem so genannten Papiergold, keinerlei Emittentenrisiko. Physisches Gold gilt rechtlich als Sondervermögen, der Käufer hat also selbst im Fall einer Insolvenz des Anbieters ein Anrecht auf die Herausgabe. Und: Physisches Gold unterliegt nicht der Abgeltungsteuer, nach einem Jahr sind Kursgewinne steuerfrei.

Mehr Informationen unter www.consorsbank.de/gold

Die **Consorsbank** ist Teil der französischen Großbank BNP Paribas. Bis Dezember 2014 agierte die Consorsbank unter dem Namen Cortal Consors. Deutscher Hauptsitz der Direktbank ist Nürnberg. Mit einem umfassenden Angebot an Finanzdienstleistungen und -produkten ist die Consorsbank eine der führenden Direktbanken. Die Consorsbank möchte die Regeln des digitalen Lebens auf den Umgang mit Geld übertragen und gemeinsam mit ihren Kunden das Banking der Zukunft entwickeln.

BNP Paribas ist mit mehr als 185.000 Mitarbeitern in 75 Ländern vertreten, davon über 145.000 in Europa. Die Gruppe belegt Schlüsselpositionen in den beiden Geschäftsfeldern Retail Banking & Services (inkl. Domestic Markets und International Financial Services) sowie Corporate & Institutional Banking. In Europa hat die Gruppe vier Heimatmärkte (Belgien, Frankreich, Italien und Luxemburg) und BNP Paribas Personal Finance ist Marktführer bei Konsumentenkrediten. BNP Paribas baut derzeit ihr Geschäftsmodell einer integrierten Privatkundenbank in den Mittelmeerländern, in der Türkei und in Osteuropa aus und verfügt zudem über ein umfangreiches Netzwerk im Westen der USA. Im Corporate & Institutional Banking sowie der Sparte International Financial Services ist BNP Paribas führend in Europa, hat eine starke Präsenz in Nord- und Südamerika und verzeichnet starkes und nachhaltiges Wachstum im Asien-Pazifik-Raum. In Deutschland ist die BNP Paribas Gruppe seit 1947 aktiv und hat sich mit 13 Gesellschaften erfolgreich am Markt positioniert. Privatkunden, Unternehmen und institutionelle Kunden werden von rund 4.200 Mitarbeitern bundesweit an 19 Standorten betreut. Das breit aufgestellte Produkt- und Dienstleistungsangebot von BNP Paribas entspricht nahezu dem einer Universalbank.